

Leitbild

Verein für Behindertenarbeit e.V.

Unsere Grundsätze

In Übereinstimmung mit dem PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband

- fördern wir selbstbestimmtes Leben
- bestimmen die Interessen der Menschen unser Handeln
- sehen wir uns der Inklusion verpflichtet
- suchen wir nach innovativen Wegen sozialer Arbeit
- erkennen wir bürgerschaftliches Engagement an
- sind wir Motor und Partner regionaler Sozialpolitik

Unser Menschenbild

Alle Menschen sind, unabhängig von einer Beeinträchtigung und ihrem Alter entwicklungs- und lernfähig.

Menschen mit einer Beeinträchtigung sind vollwertig und gleichberechtigt – der respektvolle Umgang mit ihnen sowie die individuelle Hilfe und Unterstützung im Lebensalltag sind für uns selbstverständlich.

Welche Ziele haben wir

Menschen mit Beeinträchtigung begleiten wir, um ihnen ein Höchstmaß an persönlicher Entwicklung, beruflicher Inklusion/Integration und individueller Lebensqualität zu ermöglichen.

Sie leben in überschaubaren, familiennahen Wohnangeboten, und nehmen unsere für sie auf Selbstbestimmung ausgerichtete Förder- und Arbeitsangebote unter Beachtung ihrer Selbstbestimmung wahr.

Wir begleiten sie bei der selbstbestimmten Teilhabe am sozialen Leben als Weg zur Inklusion in die Gesellschaft

In unseren Einrichtungen dürfen sie bleiben bis zu ihrem Lebensende, wir begleiten sie nach den Grundsätzen der Palliativpflege.

Durch öffentliche Aufklärung über die nach wie vor existierenden Barrieren, welche der Inklusion von Menschen mit einer Beeinträchtigung in die Gesellschaft (= Normalisierung) entgegen stehen, wirken wir auf deren Abbau hin.

Wie arbeiten wir

Wir unterstützen Menschen mit einer Beeinträchtigung dabei, ihre Rechte und Interessen zu formulieren und durchzusetzen und orientieren uns dabei an den Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnissen des Einzelnen.

Unser Ziel ist es, soweit als möglich auf selbstbestimmte Teilhabe hinzuwirken, denn jeder Mensch hat das Recht, an den politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Prozessen einer Gesellschaft teilzunehmen und diese mitzugestalten und mitzubestimmen.

Wir arbeiten nach dem Normalisierungsprinzip, um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu gewährleisten. Das ist nur möglich durch partnerschaftliches, verantwortungsbewusstes und vertrauensvolles Miteinander, geprägt von persönlicher Wertschätzung.

Stillstand ist Rückschritt

Im Interesse der Menschen mit einer Beeinträchtigung streben wir eine Qualität der Hilfen auf höchstmöglichem Niveau an. Laufende interne sowie externe Fort- und Weiterbildungen und die Einbeziehung der Menschen mit Beeinträchtigung in die Verbesserungsprozesse führen zu Kompetenzzuwachs aller Beteiligten und ermöglichen die ständige Weiterentwicklung und Überprüfung der Arbeitskonzepte.

Auf gleicher Augenhöhe

Menschen mit einer Beeinträchtigung stoßen im öffentlichen Leben nach wie vor an vielerlei Hindernisse. Wir alle sind aufgefordert, ihrem Alltag die Hindernisse soweit wie möglich zu nehmen zugunsten eines gleichberechtigten Miteinanders und auf gleicher Augenhöhe stattfindenden partnerschaftlichen Zusammenlebens.

Unter Mitwirkung von Kristina Berner und Mario Habrecht erstellt und vom Vorstand am 30.09.2020 verabschiedet.